

NIEDERSCHRIFT

zur 9. Sitzung des Gemeinderates
in der 14. Funktionsperiode ab 1954 am Dienstag, den 27. September 2016
um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Hinterbrühl, Hauptstraße 29a.

Anwesend sind:

Bgm. Mag. Erich Moser
Vbgm. Ulrike Götterer
gfGR Peter Durec
gfGR Dr. Hansjörg Preiss
gfGR Johanna Riedl
gfGR Ferdinand Szuppin
gfGR Mag. Stephan Weinberger
GR DI Gottfried Arnold
GR Hellfried Florian Aubauer (ab 19.40 Uhr)
GR Elisabeth Csekits
GR Ing. Christian Csenar
GR Gerhard Haindl
GR Susanne Halat
GR Heinrich Holzer
GR DI Mag. Angelika Lisa Lackner
GR Gabriela Manninger
GR Harald Mayerhofer
GR Christine Neumann

GR Anita Scherz
GR KR Mag. Kurt Stättner
GR Diego Armando Vizuete Barahona
GR Dr. Amilcar Vizuete Barahona
GR Dr. Mag. Michael Weihs
GR Brigitte Wolf

Abwesend und entschuldigt sind:
gfGR Peter Pikisch

Abwesend und nicht entschuldigt sind:

-

Vorsitz: Bgm. Mag. Erich Moser

Schriftführer: Carolin Wit

Tagesordnung

GR öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 28.06.2016
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht des Prüfungsausschusses
5. Änderungen 2016/1 von Flächenwidmungs- und Bebauungsplan
 - a. Änderungen des örtlichen Raumordnungsprogrammes
 - b. Änderungen des Bebauungsplanes
 - c. Stellungnahmen zu Änderungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes
 - d. Verordnung über Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes
 - e. Verordnung über Änderung des Bebauungsplanes
6. Umgestaltung Hauptstraße – Ausschreibung Auftrag
7. Vertrag – Energielieferung Erdgas – EVN
8. Grundsatzbeschluss zur Einführung von 40/50-Zonen im Gemeindegebiet
9. Mietanpassungen WHA Hauptstraße 29
10. Ehrungen
11. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

GR nicht öffentlicher Teil

12. Personalangelegenheiten

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Moser eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 28.06.2016

Kein Einwand, daher gilt das Protokoll als genehmigt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bgm. Moser berichtet:

- Seniorenausflug am 4.10.2016
- Lange Nacht der Gemeinde am 20.10.2016 – Schwerpunkt Schulen
- Ehrungen am 17.11.2016
- Neues Kulturabo mit 4 Veranstaltungen – bereits 42 Abos verkauft
- Advent der Gemeinde von 2. – 4.12. auf 9. – 11.12.2016 verschoben
- Bundespräsidentenwahl am 4.12.2016
- Die Baustellen Helmstreitgasse und Gießhüblerbachverrohrung haben wetterbedingt etwas länger gedauert und waren aufgrund der vielen unterschiedlichen Einbautenträger sehr aufwändig. Mittlerweile sind beide Baustellen beendet.

GR Aubauer nimmt an der Sitzung teil.

4. Bericht des Prüfungsausschusses

Der Obmann des Prüfungsausschusses informiert, dass eine Prüfung am 05.07.2016 stattgefunden hat. Es wurden keine wesentlichen Feststellungen getroffen.

5. Änderungen 2016/1 von Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

a) Änderungen des örtlichen Raumordnungsprogrammes

b) Änderungen des Bebauungsplanes

Bgm. Moser berichtet, dass der Flächenwidmungs- und Bebauungsplan in der Zeit von 14.06.2016 bis 26.07.2016 aufgelegt und die Prüfung durch das Land NÖ bereits erfolgt ist. Er erläutert eingehend die geplanten Änderungen. (Beilagen 1a und 1b)

Der Bürgermeister stellt den

Antrag, die Änderungen des örtlichen Raumordnungsprogrammes zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister stellt den

Antrag, die Änderungen des Baubauungsplanes zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

c) Stellungnahmen zu Änderungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes

Bgm. Moser berichtet, dass folgende Stellungnahme abgegeben wurde und erläutert diese eingehend: (Beilage 1c)

1.) NÖ Gebietsbauamt V – Mödling, Bahnstr. 2, 2340 Mödling

- **Stellungnahme zu Ä. Pkt. 4 zum Flächenwidmungsplan, Parz. 243/2:**

Auf dem Gst.Nr. 243/2 besteht ein Wohngebäude mit zwei Nebengebäuden. In der Marktgemeinde Hinterbrühl wurde der Bestand der GEB's erhoben und auf dem Gst.Nr. 243/2 wurde auf den Parzellen 342, 343 und 344 ein GEB-Gebäude mit zwei Nebengebäuden a l Nr. 2 2 ausgewiesen. Die Erweiterung hinsichtlich der Kubatur und hinsichtlich der bebauten Fläche ist laut Erhebungsbogen um jeweils 15% möglich. Das Grundstück im Bereich des geplanten Zubaus weist die Widmung Grünland-Park auf.

Stellungnahme des Ortsplaners:

Bei der Umstellung vom analogen Plandokument auf die digitale Darstellung im Jahr 2011 wurde auf die Übertragung des erhaltenswerten Gebäudes mit der laufenden Nr. 22 auf der Parzelle 343, KG. Weissenbach vergessen. Aufgrund der Stellungnahme des Gebietsbauamtes werden auch für die Nebengebäude die erhaltenswerten Gebäude mit der laufenden Nr. 22 ausgewiesen, ebenso wird für die Parzelle die Widmung Grünland-Park festgelegt.

Diese Änderung wird im Beschlussexemplar entsprechend dem oben dargelegten Sachverhalt eingetragen. Es wird dem Gemeinderat der Marktgemeinde Hinterbrühl aus fachlicher Sicht empfohlen, dieser Stellungnahme zuzustimmen.

Der Vorsitzende stellt den

Antrag, dieser Stellungnahme zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan zuzustimmen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

d) Verordnung über Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes

e) Verordnung über Änderung des Bebauungsplanes

Bgm. Moser stellt den

Antrag, die Verordnungen über die Änderungen des örtlichen Raumordnungsprogrammes und Änderungen des Bebauungsplanes (Beilagen 1d und 1e) zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Umgestaltung Hauptstraße – Ausschreibung Auftrag

In der Gemeinderatssitzung vom 28.06.2016 wurde bereits die Beauftragung der Fa. Schneider Consult mit der Planung und Bauaufsicht sowie die grundsätzliche Durchführung der Umgestaltung der Hauptstraße im Bereich der Apotheke bis Kreuzung Johannesstraße beschlossen.

Fa. Schneider Consult hat die Ausschreibung der Errichtung von Nebenanlagen in der Hauptstraße vorgenommen. Die Angebotseröffnung erfolgte am 22.07.2016.

Folgende Angebote wurden abgegeben (incl. Mwst.):

Fa. Karl Seidl Bau	€ 13.934,64
Fa. Uhl-Bau	€ 15.085,50
Fa. ABO	€ 16.122,84
Fa. Frühwirth Bau	€ 16.785,60

Der Auftrag wurde am 28.07.2016 an die Firma Karl Seidl Bau erteilt. Die nachträgliche Zustimmung für die Beauftragung des Bestbieters durch den Gemeinderat soll nun erfolgen.

GfGR Szuppin fragt nach, was in den Gesamtprojektkosten von rund € 20.000,-- enthalten ist. Bgm. Moser antwortet, dass neben den Straßenbauarbeiten auch die Planung samt Örtlicher Bauaufsicht in diesen Kosten enthalten sind. Es hat hier auch eine Änderung in der Planung gegeben.

Bgm. Moser stellt daher den

Antrag, nachträglich die Beauftragung des Bestbieters Firma Karl Seidl Bau zur Errichtung der Nebenanlagen in der Hauptstraße in der Höhe von € 13.934,64 incl. Mwst. zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Vertrag – Energielieferung Erdgas – EVN

Die Verträge für die Erdgaslieferung wurden nach 2 Jahren wieder neu verhandelt und neu abgeschlossen.

Es konnte ein Verbrauchspreis in der Höhe von € 0,0195/kWh vereinbart werden, welcher mittels Vertragslaufzeit ab 01.09.2016 wieder auf 2 Jahre abgeschlossen wurde.

Bgm. Moser stellt daher den

Antrag, den neuen Vertrag für die Erdgaslieferung mit der EVN zum vereinbarten Preis von € 0,0195/kWh ab 01.09.2016 bis 31.08.2018 abzuschließen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Grundsatzbeschluss zur Einführung von 40/50 Zonen im Gemeindegebiet Hinterbrühl

Die Verordnung dieser Maßnahmen fällt grundsätzlich in den Kompetenzbereich des Bürgermeisters und wurde bereits mit dem Verkehrssachverständigen des Landes NÖ, Herrn DI Helmuth Merbaul, besprochen. Ein Konzept soll, eventuell durch einen Planer, erstellt werden und im Raumordnungsausschuss besprochen und diskutiert werden.

Im gesamten Gemeindegebiet – Hinterbrühl, Weissenbach und Sparbach – soll eine 40/50 Zone eingerichtet werden. Auf den Landes/Bundesstraßen soll die Beschränkung der 50 km/h bleiben, in den Gemeindestraßen jedoch 40iger Zonen, bestehende 30iger Zonen entfallen gänzlich. Auch eine generelle Reichtvorrangregelung wird für die Zone von den Verkehrssachverständigen empfohlen.

GfGR Szuppin stimmt diesem Konzept als ersten Schritt zu, fordert aber auf den Landes/Bundesstraßen ebenfalls eine Geschwindigkeitsbeschränkung. Er begrüßt jedoch eine Diskussion im Ausschuss.

Bgm. Moser ist der Meinung, dass beispielsweise die Johannesstraße nach dem Umbau nun besser befahrbar ist, Geschwindigkeitskontrollen aber sinnvoll wären. Die Gaadnerstraße soll jedoch nicht ausgenommen werden. Das Planungsbüro Paikl ist daher auch mit diesem geplanten Projekt beauftragt worden.

Bgm. Moser stellt den

Antrag, die generelle Zustimmung zur Einführung einer 40/50 Zone im Gemeindegebiet Hinterbrühl wie vorgebracht zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

GR Manninger verlässt den Sitzungssaal.

9. Mietanpassungen WHA Hauptstraße 29

Bgm Moser berichtet, dass die Marktgemeinde Hinterbrühl in Anerkennung ihrer Verpflichtung, Gemeindebürgern günstigen Wohnraum zur Verfügung zu stellen, bis dato von der Möglichkeit einer Erhöhung des Mietzinses aufgrund der vereinbarten Indexklausel nur in sehr eingeschränktem Umfang Gebrauch gemacht hat und jetzt eine sachte Mietanpassung vorsieht.

Die Wohnhausanlage lässt in absehbarer Zeit einen entsprechenden Investitionsbedarf seitens des Vermieters und Eigentümers Marktgemeinde Hinterbrühl erwarten, und die damit verbundenen Ausgaben können nicht aus den derzeitigen Einkünften gedeckt werden. So sieht sich die Marktgemeinde Hinterbrühl als Vermieter gezwungen und verpflichtet, von der vereinbarten Indexklausel Gebrauch zu machen.

Um hier eine soziale Ausgewogenheit zu gewährleisten und eine moderate, auch für die Mieter vertretbare Erhöhung der Miete herbeizuführen, wurde dies im Ausschuss für Soziales bereits behandelt und soll nun im Gemeinderat beschlossen werden. Von der Indexklausel wird nur insoweit Gebrauch gemacht, dass die Hauptmiete beginnend mit 01.01.2017 um 3 % erhöht wird und künftig Indexschwankungen ab 3% laufend berücksichtigt werden.

Die Wohnhausanlage besteht aus insgesamt 48 Wohnungen, wobei 9 Wohnungen bereits verkauft wurden und 1 Wohnung für die Hausbesorgerin vorgesehen ist. Es gibt somit 37 Altverträge und 1 Mietvertrag mit korrekter Wertsicherungsvereinbarung. 37 Mieter sind somit aktuell von der Mietanpassung betroffen.

Die Mieter werden schriftlich über die Mietanpassung inklusive Berechnung der Erhöhung des Hauptmietzinses von der zuständigen Hausverwaltung Siegl & Partner Immobilien Verwaltung informiert.

Bgm. Moser informiert, dass lt. Rechtsauskunft ein gewisses Klagsrisiko besteht, ist jedoch der Meinung, dieses in Kauf nehmen zu müssen.

Es folgt eine eingehende Diskussion über die Höhe der Indexanpassung sowie die Formulierung der Anpassungsklausel.

Bgm. Moser stellt abschließend den

Antrag, ab 01.01.2017 laufend die Mietanpassungen in der WHA Hauptstraße 29 vorzunehmen, sowie die Hauptmiete ab 01.01.2017 um 3 % zu erhöhen. Künftige Indexschwankungen ab 3 % werden laufend berücksichtigt.

Beschluss: Antrag wird einstimmig (ohne GR Manninger) angenommen.

GR Manninger nimmt wieder an der Sitzung teil.

10. Ehrungen

Im Kulturausschuss vom 06.09.2016 wurden folgende Ehrungen beantragt:

Hinterbrühl:

Das heurige Jahr war sehr durch Schicksalsschläge in anderen Ländern geprägt und die daraus resultierende Abwanderung der Menschen aus diesen Ländern hat auch Österreich betroffen. Wir haben in unserem Ort viele Menschen, welche anderen Menschen helfen wollten, und in dieser schwierigen Zeit sich vermehrt um Ärmere gekümmert haben. Gerade in dieser Zeit, wo das Thema „Flüchtlinge“ leider eher negativ gesehen wird/wurde, haben sich einige Hinterbrühler sehr für diese Menschen, welche ihr ganzes Hab und Gut verloren haben, eingesetzt und aufgeopfert.

Daher möchte die Marktgemeinde Hinterbrühl diesen Hinterbrühlern für ihre ehrenamtliche Arbeit im Bereich des Flüchtlingswesens als kleines Zeichen der Anerkennung die goldene Ehrennadel verleihen.

- Barbara Karolus
- Hannes Mahler

- Mag. Judith Heissenberger (SOS Kinderdorf)
- Ulrike Bürger MBA MAS (HPZ Hinterbrühl)

Weissenbach

Die Geehrten stehen stellvertretend für viele andere Aktive:

- **Ruth Gruber:** Seit Anbeginn des Vereins dabei, sehr aktiv in der ehemaligen Kindergruppe von Weissenbach aktiv, Ruhepol bei den Basteldamen, die für den Weihnachtsmarkt das ganze Jahr über arbeiten, bei Festen oft im Arbeitsteam zu sehen, arbeitet oft im Stillen
- **Anke Klein:** Immer eine helfende Hand gewesen, wenn es im Verein bzw. bei der Feuerwehr etwas zu helfen gab, berühmt für ihre mürben Apfelschnitten, bei den Bastelnachmittagen fast immer dabei, war auch im Organisationsteam der Bastelrunde des Vereins, ehemals auch in der Nähgruppe für Trachten/Dirndl
- **Christine Cmyral:** Seit ihrem Umzug nach Weissenbach (a Zuagraste) fester Bestandteil des Vereinsgeschehens, bekannt für ihre großen Adventkränze und ebenso großen Torten, fleißige Biene in der Grill- bzw. Punschhütte, einige Jahre die Funktion der Sportreferentin im Verein ausgeübt
- **Christa Sulzer:** Schon seit Gründung des Vereins ein aktives Mitglied, damals noch ein junges Mädchen, einige Jahre die Funktion der Schriftführerin des Vereins, ein kreatives, ideenreiches Mitglied der Bastelrunde und des Küchenteams, auch eine wichtige Kranzbinderin für den Weihnachtsmarkt
- **Friedrich Wagust:** gebürtiges Weissenbacher Urgestein, geboren in Weissenbach Nr. 9, immer hier gelebt, hilfsbereit, wenn ein Traktor gebraucht wird. Stellt seinen Stadl seit vielen Jahren für die Vorbereitungsarbeiten fürs Hinterbrühler Erntedankfest zur Verfügung, früher auch Veranstaltungsort für die ersten Weissenbacher Westernfeste auf der „WAGA-RANCH“, trotz seines stolzen Alters von 83 Jahren noch immer aktiv, z. B. bei den Auf- und Abbauarbeiten fürs Dorffest. 9 Jahre Weissenbacher Feuerwehrkommandant, 3 Jahre Stellvertreter.

Sparbach:

- **Christine Weber:** Sie hat seit Bestehen des Vereines ein offenes Ohr für alle Belange, sie unterstützt uns von Beginn an im Hintergrund mit diversen Näharbeiten für zahlreiche Kostüme (wie z. B. vor Jahren die Kostüme für die Kinder Playback Shows, für Ferienspiele, Faschingsfeste oder Faschingsumzug). Natürlich wären unsere Ostermärkte und Weihnachtsmärkte nicht die gleichen, ohne der tatkräftigen Unterstützung von Frau Christine Weber. Nicht nur für den Verein, auch für die Freiwillige Feuerwehr hat Frau Weber immer Zeit und eine helfende Hand. Auch die Waldkapelle auf dem Gehweg nach Gaaden fällt in ihre Zuständigkeit und wird vor der Maiandacht liebevoll geschmückt und gereinigt!
- **Katharina Loidl:** Sie unterstützt den Verein seit Anbeginn mit ihren herrlichen Mehlspeisen, für die sie schon weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt ist. Seit einigen Jahren gibt es ein Kaffeehaus in Sparbach, Frau Loidl hat sich bereit erklärt ihre Zeit zur Verfügung zu stellen damit es möglich ist, dass einmal im Monat das Vereinslokal der Dorfgemeinschaft für die Bevölkerung geöffnet ist. Auch sie hilft regelmäßig bei der Anfertigung der Kostüme für die Faschingsumzüge und auch ihre Kekse sind uns wichtig für unsere Weihnachtsmärkte. Auch zur Freiwilligen Feuerwehr hat sie ein Nahverhältnis und hilft nach wie vor wann immer sie gebraucht wird.
- **Elfriede Sulzer:** Sie unterstützt die Dorfgemeinschaft seit Bestehen des Vereines. Sei es die Verpflegung, wenn bei ihr im Garten für den Maibaum oder das Erntedankfest gearbeitet wird, seien es die herrlichen Mehlspeisen, Faschingskräpfen, Aufstriche oder Weihnachtsbäckereien, die sie bei fast jeder Veranstaltung zur Verfügung stellt. Sie ist die Gründerin unseres Kaffeehauses und

hat diese Idee auch in die Wirklichkeit umgesetzt. Sie kümmert sich um viele Belange rund um unser Vereinslokal, sie schaut, dass immer genug Vorräte vorhanden sind, achtet auf die Müllabfuhr usw. Auch die Freiwillige Feuerwehr konnte sich jahrzehntelang auf ihre Hilfsbereitschaft und ihren Einsatz verlassen.

Bgm. Moser stellt daher den

Antrag, die Verleihung der goldenen Ehrennadel der Marktgemeinde Hinterbrühl an die vorgebrachten Personen zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

11. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

GR Lackner fragt nach dem aktuellen Stand betreffend die ehemalige Tankstelle auf der Gaadnerstraße.

Bgm. Moser ist optimistisch gestimmt, da eine Kontaktaufnahme zwischen den jeweiligen Rechtsanwältinnen erfolgt ist.

GfGR Weinberger appelliert an alle Ausschussobleute, die Ausschusstermine tunlichst nach vorheriger Absprache mit den Ausschussmitgliedern und mit einem größeren zeitlichen Vorlauf als den gesetzlich vorgeschriebenen 5 Tagen festzulegen, weil bei zu kurzfristig anberaumten Sitzungen, Berufstätige aufgrund anderer Termine oft nicht an den Ausschüssen teilnehmen können.

Bgm. Moser weist darauf hin, dass bisher die Terminkoordination funktioniert hat und überlässt die Vorgangsweise den jeweiligen Obleuten. Gemeinedräte müssen eben auch Zeit investieren.

GR Lackner fragt nach dem Stand in der Angelegenheit Hütten in Weissenbach und Haberlsiedlung.

Bgm. antwortet, dass bei Weissenbach und Wassergspreng bereits Einigungen erzielt wurden. Für die Haberlsiedlung liegen noch keine weiteren Informationen vor.

GR Lackner fragt an, ob die Dorf- und Stadterneuerung in die Planung der Begegnungszone einbezogen wird.

Bgm. Moser antwortet, dass erst der Planer beauftragt wird und in weiterer Folge die Dorf- und Stadterneuerung mit ins Boot geholt werden soll.

GR Lackner fragt nach, wann nun ein Gemeindefest stattfinden soll.

Bgm. Moser antwortet, dass sich die Markterhebung 2018 zum 55. Mal jährt und dies einen guten Anlass bieten würde.

GfGR Szuppin regt an, in der Waldgasse/Föhrenallee die Schwellenauffahrten weiß zu markieren. Weiters ist er mit der Gemeindehomepage nicht zufrieden und fragt nach, ob eine Modernisierung angedacht ist. Auch ein Gemeindefest und ein Gemeindefest wären wünschenswert.

Bgm. Moser stimmt zu und informiert, dass man sich damit auseinandersetzen wird.

GfGR Szuppin stellt fest, dass die Hundekotsackerl defekt sind und ausgetauscht werden müssen.

GfGR Weinberger fragt nach, ob das Haltverbot beim ehemaligen Spar in der Hohlgrasse aufgehoben wird.

Bgm. Moser antwortet, dass dieses Haltverbot für eine Zu- und Abfahrt der Feuerwehr erforderlich ist.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 20.55 Uhr.

Über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung wird eine eigene Niederschrift verfasst.

Schriefführer
(Carolin Wit)

Vorsitzender
(Bgm. Mag. Erich Moser)

Für die Fraktionen:

AG ÖVP u. Unabhängige
(gfGR Dr. Hansjörg Preiss)

Unabhängige Bürgerliste
(gfGR Johanna Riedl)

SPÖ Hinterbrühl
(GR Heinrich Holzer)

Die Grünen Hinterbrühl
(gfGR Mag. Stephan Weinberger)